

**Auswertung der September-Umfrage des dbb sh
zur Einkommensrunde 2023 für die Beschäftigten von Bund und Kommunen**

1.	Im Mittelpunkt der Einkommensrunde sollte stehen ...	
	... die Sicherung des Lebensstandards bei gestiegener Inflation	83,1 %
	... die Verbesserung der Ausgangslage für die Personalgewinnung	9,7 %
	... eine Orientierung an anderen Branchen	7,2 %
2.	Die Unterstützung aufgrund gestiegener Preise obliegt ...	
	... vor allem den Gewerkschaften, die das Realeinkommen sichern müssen	12,2 %
	... vor allem dem Staat, der für Entlastungen der Bürger sorgen muss	11,2 %
	... Staat und Gewerkschaften, denn ein vollständiger Ausgleich ist weder allein durch Steuergelder noch durch Lohnsteigerungen realistisch	76,6 %
3.	Eine faire Verteilung der zusätzlichen Beträge für die Einkommenstabellen bedeutet in der aktuellen Situation ...	
	... dass geringere Einkommen durch soziale Komponenten stärker steigen	28,8 %
	... dass jeder Tabellenwert um denselben Prozentwert steigt	49,3 %
	... dass nicht alle Beträge in die Einkommenstabellen, sondern auch in ergänzende Leistungen für alle Beschäftigte fließen, z.B. Zuschüsse für Gesundheits- und Mobilitätsförderung	21,9 %
4.	Die Möglichkeit ergänzender Einmalzahlungen ...	
	... halte ich für Unsinn, weil diese nur einmal wirken, während Tabellenanpassungen Monat für Monat dauerhaft wirken	36,4 %
	... ist gerade jetzt ein gutes Instrument, den Beschäftigten zügig einen hohen Betrag zukommen zu lassen	10,0 %
	... kommt allenfalls in Frage, wenn sie nicht zu einer Verzögerung und Reduzierung der Tabellenanpassung führt	53,6 %
5.	Die Laufzeit eines Ergebnisses ...	
	... sollte eher kurz sein, da die Entwicklung der Rahmenbedingungen kaum vorhersehbar ist und auf Veränderungen zügig reagiert werden muss	53,7 %
	... sollte eher lang sein, um Planungssicherheit zu erreichen	9,1 %
	... sollte in Abhängigkeit vom Arbeitgeber-Angebot einer individuellen Entscheidung unterliegen	37,2 %
6.	Nichtmonetäre Themen (z.B. Arbeitszeit) sollten in der Einkommensrunde ...	
	... nicht ergänzend im Mittelpunkt stehen, sondern vorrangig in zusätzlichen Verhandlungen außerhalb der Einkommensrunden vorangebracht werden	37,9 %
	... ebenfalls angesprochen werden, denn auch da besteht Handlungsbedarf	47,1 %
	... keine Rolle spielen, da sie vom Kernthema ablenken und „Prozente“ kosten können	15,0 %
	Die Durchsetzung eines Akzeptablen Ergebnisses ...	
	... unterstütze ich gern mit einer Beteiligung an Aktionen	55,6 %
	... überlasse ich komplett anderen	5,3 %
	... erfordert sicher Aktionen, an denen ich mich zwar nicht beteilige, die ich aber mit meinen Mitgliedsbeiträgen ermögliche	39,1 %